

ENSEMBLE ENSEMBLE KONTRAPUNKT KONTRAPUNKT

Gabriel 1845 – 1924
FAURÉ
Requiem op. 48
für Soli, Chor und Orchester

Wir bedanken uns herzlich für die Unterstützung bei:

Kulturstadt Dornbirn
Raiffeisenbank Im Rheintal
Mohrenbrauerei
Zimmerei Bilgeri
Grabher CNC-Bearbeitung
Immler Schneidtechnik GmbH
Scherrer CNC-Fertigungstechnik
Nagel und Hermann OG
Kugelfink GmbH
Reintechnik GmbH
Schwarzach Packaging
vorarlberg netz

Raiffeisenbank
Im Rheintal



Mohrenbräu
das Vorarlberger Bier

Bilgeri
ZIMMEREI

S Schwarzach
Packaging

vorarlberg
netz
Energie für Generationen.

Eintritt € 25
Kinder und Jugendliche bis 18 frei

Pfarrkirche Dornbirn-Oberdorf
Sonntag, 16. November 2025, 17 Uhr

Der französische Komponist Gabriel Fauré wurde am 12. Mai 1845 in Pamiers geboren. Von 1854 bis 1864 studierte er unter anderem bei Camille Saint-Saëns. 1896 wechselte Fauré an das Pariser Conservatoire, dessen Leiter er von 1905 bis 1920 war. Durch seine lange Lehrtätigkeit nahm Fauré maßgeblich Einfluss auf die Musik in Frankreich um 1900. Gabriel Fauré starb am 4. November 1924 in Paris.

Das Requiem von Gabriel Fauré ist das Schlüsselwerk innerhalb der geistlichen Kompositionen des französischen Meisters. Bereits zu Lebzeiten des Komponisten stellte sich der Erfolg des Werkes beim Publikum ein, der bis heute ungeschmälert anhält.

Fauré komponiert sein Requiem wie ein Kammermusikwerk, zurückhaltend und feinfühlig. Man hört zu Beginn vor allem die tiefen Streicher. Eine Besonderheit: Fauré verzichtet auf das dramatische „Dies irae“ der klassischen Totenmesse, im Zentrum steht stattdessen das erlösende „Pie Jesu“.

... alles, was ich an religiöser Vorstellungskraft besitze, habe ich meinem Requiem mitgegeben, das von Anfang bis Ende von einem sehr menschlichen Gefühl des Glaubens an die ewige Ruhe beherrscht ist. Gabriel Fauré

Ausführende

- Isabel Pfefferkorn ————— Sopran
- Lothar Burtcher ————— Bariton
- Markus Kessler u. Andreas Eisenhut ————— Violine u. Viola I
- Raikan u. Maximilian Eisenhut ————— Viola I
- Herlinde Tiefenthaler u. Raphael Höll ————— Viola II
- Ulli Mohr u. Eri Putz ————— Cello
- Angelika Bertel ————— Kontrabass
- Claudia Bär u. Christoph Marxgut ————— Horn
- Thomas Vötterl u. Mathias Klocker ————— Trompete
- Siard Walter ————— Harfe
- Mathias Schmid ————— Pauke
- Helmut Binder ————— Orgel

Ensemble Kontrapunkt

Leitung

Dagmar Marxgut

1845 – 1924

Gabriel Fauré

Requiem op. 48

für Soli, Chor, Orchester, Harfe und Orgel

- Coro
- Solo Bar. u. Coro
- Coro
- Solo S
- Coro
- Solo Bar. u. Coro
- Coro

- 1. Introit et Kyrie
- 2. Offertoire
- 3. Sanctus
- 4. Pie Jesu
- 5. Agnus Dei
- 6. Libera me
- 7. In paradisum

Pavane op. 50

für Streichquartett und Kontrabass

Tantum ergo op. 55

für Sopran, Chor, Harfe und Orgel

Cantique de Jean Racine op. 11

für Chor, Orchester und Harfe